



GOAL

Sportcamps

Leitfaden für Lehrkräfte

Vorwort

Liebe Lehrkräfte,

herzlich willkommen bei den GOAL-Sportcamps!

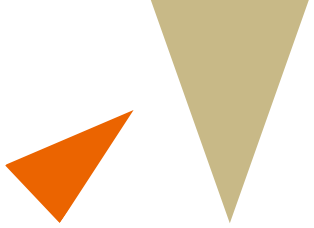
Mit diesem Projekt möchten wir Deutschlernen, Bewegung und Teamarbeit auf besondere Weise miteinander verbinden. Die GOAL-Sportcamps bieten Lernenden die Möglichkeit, Deutsch nicht nur im Klassenzimmer zu lernen, sondern die Sprache aktiv zu erleben. Durch sportliche Aktivitäten, spielerische Herausforderungen und gemeinsame Erlebnisse wird Deutsch zu einem integralen Bestandteil des Handelns und der Kommunikation.

Die GOAL-Sportcamps richten sich an Deutschlernende in den USA und Kanada. Das Projekt wurde insbesondere für Lernende auf den Niveaustufen A1 und A2 entwickelt und kann flexibel an unterschiedliche Altersgruppen und Lernvoraussetzungen angepasst werden.

Dieser Leitfaden gibt Ihnen einen Überblick über das Projekt, die Materialien, die Rallye, die Olympiade und die wichtigsten organisatorischen Informationen. Gleichzeitig soll er Ihnen Anregungen geben, wie Sie die Materialien an die Bedürfnisse Ihrer Lerngruppe anpassen können.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lernenden viel Freude, Bewegung und Erfolg bei den GOAL-Sportcamps!

Cynthia Langendorf und Jasmin Root-Joswig



Inhalt

1. Einführung in die GOAL-Sportcamps
 - a. Zur Idee
 - b. Das GOAL-Konzept: Rallye und Olympiade – ein Überblick
 - c. Differenzierung und Inklusion
 2. Inhalt der GOAL-Box
 3. Die zwei Säulen der GOAL-Sportcamps
 - a. Die Rallye
 - b. Die GOAL-Olympiade
 4. Logistik
 - a. Dokumentation und Einreichung
 - b. Bewertung und Rangliste
 - c. Fair Play
 - d. Datenschutz und Veröffentlichungen
 5. Auszeichnungen
 6. Weitere Informationen und Unterstützung
- 



1. Einführung in die GOAL-Sportcamps

a. Zur Idee

Sprache lernt man besonders nachhaltig, wenn der Lernprozess mit positiven Erfahrungen verbunden ist. Genau hier setzen die GOAL-Sportcamps an.

Zahlreiche Studien zeigen, dass Bewegung Lernprozesse unterstützen kann. Wenn Lernende neue Wörter hören, verstehen und unmittelbar in einer Handlung anwenden, entstehen besonders einprägsame Lernerfahrungen. Gleichzeitig fördern gemeinsame Aktivitäten Motivation, Selbstvertrauen und Teamgeist.

Die GOAL-Sportcamps verbinden deshalb drei zentrale Elemente:

Deutsch lernen

Lernende erweitern ihren Wortschatz und verwenden die deutsche Sprache in authentischen Situationen.

Bewegung erleben

Sportliche Aktivitäten schaffen Abwechslung und fördern Konzentration, Gesundheit und Wohlbefinden.

Gemeinsam handeln

Viele Aufgaben werden im Team gelöst und stärken Kooperation, Kommunikation und gegenseitige Unterstützung.

Das Projekt verfolgt mehrere Ziele:

- Motivation für das Deutschlernen stärken
- Freude an Bewegung fördern
- Sprachhemmungen abbauen
- Teamarbeit und soziale Kompetenzen stärken
- Interkulturelles Lernen unterstützen
- Deutsch außerhalb klassischer Unterrichtssituationen erlebbar machen



Im Mittelpunkt steht dabei nicht die grammatikalisch perfekte sprachliche Leistung, sondern die aktive Nutzung der deutschen Sprache.



b. Das GOAL-Konzept: Rallye und Olympiade – ein Überblick

Die GOAL-Sportcamps bestehen aus zwei aufeinander aufbauenden Elementen: der Rallye und der Olympiade. Beide Teile verfolgen unterschiedliche Ziele und ergänzen sich gegenseitig.

Die Rallye

Die Rallye bildet den Einstieg in das Projekt und dient als Grundlage für die Olympiade. An verschiedenen Stationen bearbeiten die Lernenden sprachliche, sportliche und kreative Aufgaben. Die Aktivitäten fördern Kommunikation, Teamarbeit und Bewegung und schaffen einen motivierenden Zugang zur deutschen Sprache.

Die Rallye kann flexibel durchgeführt werden: als Projekttag, als Projektwoche, im Rahmen eines Schulfestes oder als einzelne Unterrichtseinheiten über einen längeren Zeitraum hinweg.

Die Stationen können an die räumlichen und organisatorischen Möglichkeiten der jeweiligen Schule angepasst werden.

Die Olympiade

Die Olympiade erweitert die Erfahrungen aus der Rallye.

Während die Rallye innerhalb einer bestimmten Zeit durchgeführt wird, begleitet die Olympiade die teilnehmenden Schulen über einen längeren Zeitraum. Die Lernenden bearbeiten verschiedene Challenges, sammeln Punkte und dokumentieren ihre Ergebnisse.

Dabei stehen Kreativität, Teamarbeit und die aktive Nutzung der deutschen Sprache im Mittelpunkt.

Die Olympiade ermöglicht es den Gruppen außerdem, sich mit anderen Deutschprogrammen in den USA und Kanada zu messen und Teil einer größeren Gemeinschaft von Deutschlernenden zu werden.

c. Differenzierung und Inklusion



Die GOAL-Sportcamps wurden mit dem Ziel entwickelt, möglichst vielen Lernenden eine aktive und erfolgreiche Teilnahme zu ermöglichen. Dabei steht nicht die sportliche Leistung im Vordergrund, sondern die Freude an Bewegung, das gemeinsame Lernen und die aktive Verwendung der deutschen Sprache.



Sowohl die Rallye als auch die Olympiade sind bewusst inklusiv angelegt. Alle Lernenden sollen unabhängig von ihren sprachlichen Voraussetzungen, ihrem sportlichen Leistungsstand oder individuellen Bedürfnissen die Möglichkeit haben, sich einzubringen und Teil des Projekts zu sein. Die Aufgaben sind deshalb so gestaltet, dass sie flexibel an unterschiedliche Lerngruppen angepasst werden können.

Auch sprachlich bieten die Materialien zahlreiche Möglichkeiten zur Differenzierung. Lehrkräfte können beispielsweise Wortschatz reduzieren oder erweitern, zusätzliche Hilfestellungen anbieten oder einzelne Aufgaben an das Sprachniveau ihrer Lerngruppe anpassen. Während einige Lernende einzelne Wörter oder kurze Wendungen verwenden, können andere bereits ganze Sätze formulieren oder zusätzliche sprachliche Herausforderungen übernehmen. Auf diese Weise können Lernende mit unterschiedlichen Vorkenntnissen gemeinsam an denselben Aufgaben arbeiten. Bei den Rallye-Stationen wurde die sprachliche Differenzierung durch farbliche Unterscheidung der Aufgabenkarten vorgenommen: die Karten im blauen Design und Aufgaben sind für Anfänger*innen gedacht, während die Karten im grünen Design von fortgeschrittenen Lerner*innen bearbeitet werden können. So können diese Karten auch flexibel in sprachlich heterogenen Klassen eingesetzt werden.

Ebenso flexibel können die Bewegungsaufgaben gestaltet werden. Die in den Stationsbeschreibungen vorgeschlagenen Bewegungsabläufe verstehen sich als Anregungen und Beispiele, nicht als verpflichtende Vorgaben. Im Sinne eines inklusiven und differenzierten Unterrichts können und sollen diese Bewegungen an die Bedürfnisse der jeweiligen Lerngruppe angepasst werden. So kann beispielsweise eine Sprungbewegung durch Klatschen ersetzt werden, wenn dies für einzelne Lernende besser geeignet ist. Anstelle von Laufbewegungen können andere Bewegungsformen gewählt werden, etwa Schnipsen, Armbewegungen, Schulterkreisen oder Kopfbewegungen. Auch Aufgaben im Sitzen oder Stehen sind möglich, wenn dies den Bedürfnissen einzelner Lernender entspricht.

Entscheidend ist nicht die konkrete Bewegung, sondern die Verknüpfung von Sprache und Handlung. Die Bewegung unterstützt das Lernen und schafft zusätzliche Sprechansätze, soll aber niemals eine Hürde für die Teilnahme darstellen.

Darüber hinaus bieten viele Aufgaben unterschiedliche Rollen innerhalb der Teams. Während einige Lernende aktiv Bewegungsaufgaben übernehmen, können andere organisieren, dokumentieren, erklären, präsentieren oder Ergebnisse festhalten.





Dadurch entstehen vielfältige Möglichkeiten, individuelle Stärken einzubringen und Verantwortung zu übernehmen.

Die GOAL-Sportcamps verstehen Vielfalt als Bereicherung. Unterschiedliche Erfahrungen, Fähigkeiten und Perspektiven tragen dazu bei, dass gemeinsames Lernen gelingt. Ziel ist es, eine positive Lernumgebung zu schaffen, in der sich alle Lernenden willkommen fühlen, Erfolgserlebnisse sammeln und die deutsche Sprache mit Freude erleben können.

Weitere Informationen und Tipps&Tricks zur Differenzierung erhalten Sie in einem unserer Workshops.

2. Inhalt der GOAL-Box

Die GOAL-Box enthält Materialien für die Durchführung der GOAL-Sportcamps. In jeder Box finden Sie:

- Stationskarten für die Rallye
- Spiel- und Sportmaterialien
- Urkunden
- Schreib- und Organisationsmaterialien
- diesen Leitfaden

Zusätzliche digitale Materialien stehen auf der Projektwebseite zur Verfügung.

Wir empfehlen, die Materialien vor der Durchführung gemeinsam mit Kolleg*innen oder unterstützenden Lernenden durchzusehen und den Aufbau der Stationen im Vorfeld zu planen.

3. Die zwei Säulen der GOAL-Sportcamps

a. Die Rallye

Die Rallye bildet den Einstieg in die GOAL-Sportcamps und ist das Herzstück des Projekts. Sie verbindet Bewegung, Sprachlernen und Teamarbeit auf spielerische Weise und ermöglicht den Lernenden die deutsche Sprache in abwechslungsreichen und handlungsorientierten Situationen zu erleben.





Während der Rallye bearbeiten die Lernenden verschiedene Stationen, die unterschiedliche sprachliche, sportliche und kreative Schwerpunkte setzen. An jeder Station lösen sie Aufgaben gemeinsam im Team, wenden ihren Wortschatz an, kommunizieren miteinander und sammeln Punkte. Die Aktivitäten fördern dabei nicht nur sprachliche Kompetenzen, sondern auch Zusammenarbeit, Problemlösungsfähigkeit und gegenseitige Unterstützung.

Im Mittelpunkt steht nicht die perfekte sprachliche Leistung, sondern die aktive Nutzung der deutschen Sprache. Die Lernenden sollen Deutsch hören, verstehen, sprechen und anwenden, während sie sich bewegen, Herausforderungen meistern und gemeinsam Erfolgserlebnisse sammeln.

Die Rallye verfolgt mehrere Ziele. Sie unterstützt die Festigung von Wortschatz und Redemitteln, fördert die Sprachproduktion in authentischen Situationen, schafft zahlreiche Kommunikationsanlässe und integriert Bewegung in den Lernprozess. Gleichzeitig stärkt sie Teamgeist und Motivation und bietet den Lernenden die Möglichkeit, Deutsch als lebendige und alltagsnahe Sprache zu erleben.

Für die Durchführung hat sich die Arbeit in Teams von drei bis fünf Personen bewährt. Je nach Gruppengröße können mehrere Teams gleichzeitig an den Stationen arbeiten. Die Gruppeneinteilung kann beispielsweise über die Verteilung der farblichen Armbänder geschehen, die mit der Box geliefert werden. Die Stationen lassen sich flexibel im Klassenraum, in der Turnhalle, auf dem Schulhof oder im Freien aufbauen und an die jeweiligen räumlichen Gegebenheiten der Schule anpassen.

Ein besonderes Merkmal der Rallye ist die sprachliche Differenzierung. Da Deutschlernende häufig unterschiedliche Vorkenntnisse mitbringen, wurden viele Aufgaben in verschiedenen Schwierigkeitsstufen konzipiert. Die Aufgaben sind farblich gekennzeichnet, um eine einfache Orientierung zu ermöglichen. Aufgaben mit blauem Design richten sich vor allem an Lernende mit geringen Sprachkenntnissen und eignen sich insbesondere für Anfänger*innen. Aufgaben mit grünem Design bieten zusätzliche sprachliche Herausforderungen und ermöglichen es fortgeschrittenen Lernenden, ihren Wortschatz und ihre Kommunikationsfähigkeiten weiter auszubauen.





Die Farbcodierung erleichtert es Lehrkräften, die Rallye an die Bedürfnisse ihrer Lerngruppe anzupassen. Je nach Lernstand können Teams unterschiedliche Aufgaben bearbeiten oder innerhalb eines Teams verschiedene Schwierigkeitsstufen wählen. Dadurch können Lernende mit unterschiedlichen Sprachkenntnissen gemeinsam teilnehmen und Erfolgserlebnisse sammeln.

Die Rallye kann auf unterschiedliche Weise in den Schulalltag integriert werden. Viele Schulen entscheiden sich für einen Projekttag, an dem alle Stationen an einem Tag durchlaufen werden. Ebenso möglich ist die Durchführung im Rahmen einer Projektwoche, bei der die Stationen über mehrere Tage verteilt werden und mehr Zeit für Reflexion und Vertiefung bleibt. Einzelne Stationen können außerdem als kurze Aktivierungs- oder Bewegungseinheiten in den regulären Unterricht eingebunden werden.

Zusätzlich zu den Materialien in der GOAL-Box stehen auf der Projektwebseite weitere Ressourcen zur Verfügung. Dort finden Lehrkräfte ergänzende Arbeitsmaterialien und aktuelle Informationen rund um die GOAL-Sportcamps. Die digitalen Materialien ermöglichen es, die Rallye flexibel zu erweitern und an die Bedürfnisse der jeweiligen Lerngruppe anzupassen.

Die Rallye soll vor allem Freude an der deutschen Sprache wecken. Sie bietet einen motivierenden Rahmen, in dem Lernen, Bewegung und Gemeinschaft miteinander verbunden werden und schafft die Grundlage für die anschließende Teilnahme an der GOAL-Olympiade.

b. Die GOAL-Olympiade

Die GOAL-Olympiade bildet den zweiten Teil des Projekts und baut auf den Erfahrungen der Rallye auf.

Während die Rallye einen motivierenden Einstieg in das Thema „Deutsch und Bewegung“ bietet, ermöglicht die Olympiade eine langfristige Beschäftigung mit der deutschen Sprache. Die Lernenden setzen sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit verschiedenen Challenges auseinander und sammeln gemeinsam Punkte für ihre Schule.





Die Olympiade verfolgt dabei mehrere Ziele:

- die Motivation für das Deutschlernen langfristig aufrechterhalten,
- die Anwendung der deutschen Sprache außerhalb des Unterrichts fördern,
- Kreativität und Eigeninitiative stärken,
- Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Klasse und der Schule fördern,
- Deutschprogramme in den USA und Kanada miteinander vernetzen.

Die Teilnahme an der Olympiade ist freiwillig. Schulen können selbst entscheiden, welche Challenges sie bearbeiten möchten und wie viele Aufgaben sie im Wettbewerbszeitraum umsetzen. Die Olympiade besteht aus einer Reihe unterschiedlicher Challenges, die auf der Projektwebseite veröffentlicht werden.

Die Aufgaben greifen Themen und Kompetenzen aus der Rallye auf und erweitern diese durch kreative, sportliche und gemeinschaftsorientierte Projekte.

Dabei können die Challenges verschiedene Schwerpunkte setzen:

Sprachliche Challenges: Bei diesen Aufgaben steht die aktive Verwendung der deutschen Sprache im Mittelpunkt.

Kreative Challenges: Hier gestalten Lernende eigene Produkte und präsentieren ihre Ergebnisse auf Deutsch.

Sportliche Challenges: Diese Aufgaben verbinden Bewegung mit Kommunikation.

Gemeinschaftsprojekte: Einige Challenges fördern die Zusammenarbeit über die eigene Klasse hinaus.

4. Logistik

a. Dokumentation und Einreichung

Damit die Leistungen einer Schule in die Wertung einfließen können, müssen die Challenges dokumentiert werden.

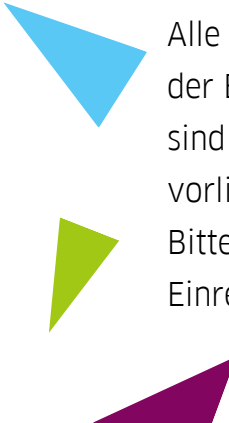
Die Dokumentation dient nicht nur der Bewertung, sondern ermöglicht auch den Austausch von Ideen und erfolgreichen Projekten zwischen den teilnehmenden Schulen.

Je nach Aufgabe können folgende Nachweise verlangt werden:

Fotos, Videos, Präsentationen, Poster, Arbeitsblätter, Audiobeiträge oder kurze Berichte

Alle Nachweise werden über das Online-Formular auf der Projektwebseite eingereicht. Mit der Einreichung bestätigt die verantwortliche Lehrkraft, dass die Angaben korrekt sind und die erforderlichen Zustimmungen zur Nutzung von Bild- und Videomaterial vorliegen.

Bitte beachten Sie die veröffentlichten Fristen. Unvollständige oder verspätete Einreichungen können nicht berücksichtigt werden.





b. Bewertung und Rangliste

Die eingereichten Beiträge werden von einer Jury bewertet.

Die Bewertung orientiert sich an den veröffentlichten Kriterien der jeweiligen Challenge.

Während des Wettbewerbs werden regelmäßig Zwischenstände veröffentlicht.

Die Rangliste dient vor allem der Motivation und soll den teilnehmenden Schulen die Möglichkeit geben, ihre Fortschritte zu verfolgen.

Die aktuellen Punktestände können auf der Projektwebseite eingesehen werden.

c. Fair Play

Die GOAL-Sportcamps stehen für Respekt, Offenheit und Fairness.

Alle Teilnehmer*innen verpflichten sich zu einem verantwortungsvollen Umgang miteinander.

- Nicht zulässig sind insbesondere:
- Manipulation von Ergebnissen,
- Falschangaben bei Einreichungen,
- die Verwendung fremder Arbeiten ohne Kennzeichnung,
- diskriminierendes Verhalten,
- unsportliches Verhalten gegenüber anderen Teilnehmer*innen.

Bei Verstößen behält sich die Projektleitung vor, Punkte abzuziehen oder Schulen von einzelnen Wertungen auszuschließen.

d. Datenschutz und Veröffentlichungen

Viele Challenges beinhalten Fotos, Videos oder andere Formen der Dokumentation. Bitte stellen Sie sicher, dass die für Ihre Schule geltenden Regelungen eingehalten werden und alle erforderlichen Einverständniserklärungen vorliegen.

Eingereichte Materialien können im Rahmen der Projektarbeit verwendet werden, beispielsweise:

- auf der Projektwebseite,
- in Präsentationen,
- in Berichten,
- in sozialen Medien,
- bei Informationsveranstaltungen.

Die Veröffentlichung erfolgt ausschließlich im Rahmen der vorliegenden Zustimmungen.





5. Auszeichnungen

Alle teilnehmenden Schulen leisten einen wichtigen Beitrag zur Förderung der deutschen Sprache und verdienen Anerkennung für ihr Engagement.

Deshalb erhalten alle teilnehmenden Schulen eine offizielle Teilnahmebestätigung.

Besondere Leistungen können zusätzlich gewürdigt werden.

6. Weitere Informationen und Unterstützung

Die Erfahrungen aus ähnlichen Projekten zeigen, dass die erfolgreichsten GOAL-Sportcamps vor allem eines gemeinsam haben: Begeisterung.

Dabei muss nicht jede Challenge perfekt umgesetzt werden. Viel wichtiger ist, dass die Lernenden aktiv teilnehmen, Deutsch verwenden und gemeinsam positive Erfahrungen machen.

Folgende Empfehlungen haben sich bewährt:

- Planen Sie ausreichend Zeit für die Vorbereitung ein.
- Beziehen Sie Lernende aktiv in die Organisation ein,
- Dokumentieren Sie Projekte möglichst frühzeitig.
- Nutzen Sie die Flexibilität der Materialien.
- Feiern Sie Erfolge sichtbar in der Schule.
- Binden Sie Kolleg*innen, Eltern und die Schulleitung ein.

Je stärker die gesamte Schulgemeinschaft beteiligt wird, desto nachhaltiger wirkt das Projekt.

Auf der Projektwebseite finden Sie aktuelle Informationen rund um die GOAL-Sportcamps und die Olympiade. Dort stehen unter anderem zur Verfügung:

- Challenges für die Olympiade (voraussichtlich ab Januar 2027),
- Ranglisten,
- Fristen und Termine,
- Termine für Workshops und Aufzeichnungen,
- zusätzliche Unterrichtsideen und Downloadmaterialien,
- das Formular zum Einreichen von Dokumenten und
- Antworten auf häufig gestellte Fragen.

Wir freuen uns, dass Sie Teil der GOAL-Gemeinschaft sind, und wünschen Ihnen und Ihren Lernenden viel Erfolg, Freude an der deutschen Sprache und viele bewegte Lernmomente.

Viel Spaß bei den GOAL-Sportcamps!





Konzept entwickelt von Cynthia Langendorf und Jasmin Root-Joswig
Materialien entwickelt von Anna-Lena Schenck
Design von Sergej Root

Das Projekt wird durch das Transatlantik-Programm der Bundesrepublik Deutschland aus Mitteln aus Mitteln des European Recovery Program (ERP) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE) gefördert.

© 2026 Goethe-Institut USA

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Goethe-Instituts unzulässig.

Bildrechte:

Sofern nicht anders angegeben, stammen die im Unterrichtsmaterial verwendeten Bilder von Unsplash.com und unterliegen der Unsplash-Lizenz. Eine kommerzielle Nutzung ist im Rahmen dieser Lizenz zulässig. Die Urheberrechte verbleiben bei den jeweiligen Fotograf*innen. Die verwendeten Gestaltungselemente stammen aus der Canva-Bibliothek und dürfen entsprechend den Nutzungsbedingungen von Canva verwendet werden.

Eine Übersicht über die einzelnen Fotos sowie die entsprechenden Quellenangaben und Links finden Sie unter:
<https://www.goethe.de/prj/dlp/en/start>